**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 1 (1885)

Heft: 44

**Rubrik:** Zur gefl. Beachtung!

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Auf Frage 328. Gemalte Bereinsfahnen werden gefchmadvoll auf grage 325. Gemalie Vereinssagnen werden geichmactvoll und billig angesertigt von Jul. Spiller, Maler in Elg g. Musteralbum und gute Zeugnisse stehen jederzeit franto zu Diensten. Auf Frage 355. Einen kleinen Suportsig von 13 Cm. Höhe und 27 Cm. Länge hat zu verkaufen: Alb. Juker, mechan. Werkstätte,

Beiglingen.

Auf Frage 359. 3ch fenne ein einfaches Mittel, Bandfagen

auf Frage 359. In teine ein einfages Wittet, Sanblugen dauerhaft zu löthen, und gebe gerne Anleitung dazu.
Ioh. Meyer in Madretsch.
Auf Frage 359 diene Ihnen, daß ich ein einsaches, sicheres Mittel habe zum Löthen von Bandsägen.
Auf Frage 361. Offerire ein Schwungrad von 97 Cm. Höhe und 47 Kilo Gewicht. Die Bohrung jür den Wellbaum mißt 39 Mm. Breis Gr. 15 franto Station Bagenhaid.

Alfred Rung, Seiler, Lutisburg.

# Bur gefl. Beachtung!

Mus ber Reichhaltigkeit und Mannigfaltigkeit der Abthei= ungen "Fragen" und "Antworten" in den letten Rummern ds. Bl. kann jeder unferer Lefer ersehen, daß die "Alluftrirte Schweizerische Hanweiterzeitung" sich in allen Obrfern und Städten der ganzen Schweiz bei zahlreichen Handwerksmeistern der verschiedenften Zweige heimisch gemacht hat und in Wahrheit "das spezielle Geschäfts- und Korrespondenzblatt der gefammten ichweizer. Sandwertsmeisterschaft unter jich" geworden ift.

Damit nun aber die Rubriten "Fragen" und "Antworten" nicht auf Untosten des redaktionellen Theiles ungebührlich viel Blat einnehmen, muffen wir ein Mittel ausfindig machen, um biefelben auf einem kleinen Raum zu kongentriren. Bon Seite mehrerer unferer Abonnenten und Mitarbeiter ift uns folgendes angerathen worden, das wir theilweife in heutiger Rummer

foon zur Ausführung bringen\*), namlich:
1) Die Rubrit "Fragen zur Beantwortung von Sachverständigen" wird beibehalten, jedoch werden in diefelbe einzig Dinge aufgenommen, die ein wirkliches Allgemein-Interesse für unfere Leser haben und ein fachmannisches Urtheil wachrufen.

2) Alle Fragen aber, welche ein direftes Raufs= oder Ber= faufsgefuch enthalten und nur für den Fragefteller und Beantworter von Intereffe find, werden einer befonderen Abtheilung, betitelt "ber Markt", zugewiesen, möglichst turz gefaßt und je nach ihrer Urt unter einen der beiden Titel "Ungebot" und "Gesucht" rubrizirt. Die auf diese einlaufenden Antworten (refp. Offertenbriefe) finden feine Aufnahme im Blatte mehr, ferein. Affertenbriefe) innen teine Aufnigne im Butte netzt, sondern werden den Fragestellern direkt zugesandt. Dies hat den Vortheil, daß die Offerten nicht erst nach 8—14 Tagen, sondern soson aufs Biel gelangen und daß nicht Jeder seinen Namen "an die große Glode hängen" nuß, der z. B. etwas sür die Werkstatt kaufen oder aus derselben abgeden will (unsere bisher geübte Maxime ber Abreffenveröffentlichung hat nämlich Biele abgehalten, Offerten einzureichen). Die Aufnahme ber Gesuche und Angebote geschieht wie bisanhin gratis, bagegen sind benfelben jeweilen zwei Zehnermarten als Registrirgebühren und ben Offerten 1 Zehnermarte für Frankobeforberung berfelben an ben Beftimmungsort, beizulegen.

Alfo: Wer ihm überflitftig gewordene Maschinen und Werkzeinge oder neue Fabrikate zu verkausen oder zu vertauschen oder etwas für Werkstatt und Laden billig zu kaufen wünscht, der benute den "Markt" in unserem Blatte. Dieser "Markt" wird von vielen taufend Handwerksmeistern, Fabrikanten und Kaufleuten regelmäßig besucht, b. h. die "Muftr. schweizerische Handwerterzeitung" wird von nahezu 10,000 Kandwerts-Intereffenten gelesen, und begreislicherweise gibt es unter bieser großen Menge immer Mehrere, benen man mit einem "Ange-

ober einer "Nachfrage" gerade recht kommt. Nun noch Etwas! Einer unserer Abonnenten schreibt uns: In Ihrem fehr geschätten Blatte muß man dutendmal lefen: Wer liefert das und das, oder, wo bezieht man dies und jenes! Es ift dies ein Beweis, daß viele Inhaber von Bezugsquellen zu wenig bestrebt sind, ihre Fabritations= und Handelsartikel

rechtenorts bekannt zu machen. In Folge biefer "Unter-laffungsfünde" bezieht mancher Meister eine Menge Dinge aus bem Auslande, die er, wenn er's mußte, in der Schweiz eben= fogut und billiger haben konnte. Da würden Sie nun den Meistern, fowie unfern Fabritanten und Raufleuten einen großen Dienst erweisen, wenn Sie in Ihrem weitverbreiteten Fachblatte, ber "Illuftr. fchweizer. Sandwerterztg.", eine befondere Bezugs= quellen-Lifte aufnehmen und monatlich einmal im Inferatentheil veröffentlichen würden, ähnlich wie es die "Schweizerische Frauen-Zig." für ihre Leserinnen macht. Dadurch könnte sich einestheils jedes Geschäftshaus, das Handwerksmeister dieses oder jenes Zweiges zur Kundschaft hat, mit einer einmaligen Auslage von nur ca. Fr. 10, jahraus jahrein am rechten Orte wirksam in Erinnerung erhalten und anderseits mußten die Meister nicht mehr nach Bezugsquellen fragen." Bir geben dieser gewiß sehr richtigen und sehr wichtigen

Anregung gerne Folge und seizen die Tugengen und jeze inigengen Monats einmal zur Aufnahme kommendes Bezugsgneulen-Insterat per Jahr auf 1 Fr. 80 Rp. per Petitzeile und deren Raum sest, so daß also ein breizeiliges Inserat jährlich Fr. 5.40, sin nierzeiliges Er 7 20 ein kintzeiliges Fr. 9.40 ze kasse ein vierzeiliges Fr. 7.20, ein fünfzeiliges Fr. 9.40 ic. kostet. Die Reihenfolge in der Aufnahme richtet sich nach der Reihe, wie die Aufträge einlaufen. Wir hoffen in nächster Rummer, bereits eine schöne Liste dieser Art publiziren zu können.

Indem wir biese Reuerungen, beren Arregung wir ihren Urhebern verdanten, der vollsten Beachtung unferer Lefer empfehlen, erbitten wir weitere Borfchlage zur Berbefferung unferes Blattes. Die Direftion.

# F Der Markt. 📆

(Registrirgebühr 20 Cts. per Auftrag, in Marten beizulegen.)

#### Gesucht:

- 1) Solide Holzwalzen für ein größeres Steinmetgeschäft, mit Garantie, daß sie weder durch Nässe noch Sonnenhise Nisse bekommen.

  L. W. in Z.

  2) Ein noch brauchbares Drahtseil.

  3) Ein eisernes Schwungrad, 70—75 cm Durchmesser, auch für Riemenscheiben zu gebrauchen.

  J. A. N. in A.
- 4) Buterhaltene ichmideiferne Wafferleitungsröhren von 15 bis 18 cm Durchmeffer H. in G.
  - 5) Eine mittelgroße Holzdrehbant, gut erhalten. J. K. in S. 6) Eine noch gute Bohrmaschine für einen Schmid. G. S. in S. 7) Zu miethen: Ein Wasserwert von 3—4 Pftr. mit Wohnung
- 7) Zu miethen: Ein Waperweit von Stratholz in ein Möbel-und etwas Land bei Bahnstation im Aargau. H. in H. 8) Gute, einsache Brettli- u. Rohrsessell in Hartholz in ein Möbel-T. R. in F.
- 9) Bezugsquelle für Farbmaaren (1. Sand). O. E. in F.
- 10) Bezugsquelle für Baumwollgarn, farbig und weiß, Zettel Eintrag. O. E. F. Eintraa.
- 11) Eine Rundmaschine für Spengler mit wenigstens 6 mm starten 1 m langen Walzen. 12) Bu miethen, eventuell fpater ju taufen : Sage mit Waffer-
- fraft. J. S. in O. 13) Gin Gifendrehbanklein von 1 1/2 m Lange, mit oder ohne
- Suportig.

  14) Delbrenner für sog. Quinquot für Uhrmacher. E. St. in C.
  15) Einen eisernen Wellbaum, 240 cm lang, 10 cm dick, sammt Lagern; ein dazu passendes Kammrad (Stirnrad von 160—240 cm E. B. St.
- Durchmesser).

  16) Weißtannene, mit Eisen gebundene Wasserleitungsröhren, 8 m lang, 30 cm Lichtburchmesser.

  17) Halb ugeln von Eisenblech von 16, 18 und 20 cm. (1. Hand.)

  J. M. B.
  - 18) Gine Rundicheere, die 2 mm bides Blech ichneibet. J. M. B.

## Angebot:

- 1) Eine vier- bis 6 pferdft. Dampfmaschine sammt Kessel, Fun-dament und vollständiger Betriebseinrichtung, wie neu, billig. M. in U. 2) Ein Schwungrad von 80 cm Durchmesser und 1 Zentner Ge-micht.
- 3) Gin folides, von Wagner und Schmid verfertigtes Ginfpanner-R. B. in S. fuhrmert.
- 4) Gine folide Ropfdrehbant mit Suportfig von 180 cm Lange.
- 5) Eine Drehbank mit Uebersetzung, Länge 320 cm, Suportstir Aubehör, billiger.
  6) Grauen Schachtelkarton à 20 Fr. per 100 k. H. in H. 7) Blechspien für Glaser.
  S. R. in K.

<sup>\*)</sup> In heutiger Nummer mar uns die vollftandige Durchführung dieser Reuerung nicht mehr möglich, weil noch Sat bon letzter Woche her stand und zur Berwendung kommen mußte.